

ATLAS CERMIT SN und DR dünnschichtiger Mineralputz



- mit Polymeren verstärkt
- fest und beständig gegen Risse
- wasserdampfdurchlässig
- wasserabweisend
- 2 Dekor-Strukturen



Fünf Europäische Technische Zulassungen für die Wärmedämmsysteme von ATLAS



Anwendungsbereich

Ist eine dekorative und schützende Oberflächenschicht von Fassaden und Innenwänden.

Bildet einen leichten und beständigen Putz – eine ideale Oberflächenschicht von Wärmeisolationssystemen an Objekten aller Typen.

Empfohlen für Fassaden von Gebäuden, an denen hohe Wasserdampfdurchlässigkeit erforderlich ist – die grobe Struktur des abgeordneten Putzes garantiert freies Durchdringen des Wasserdampfes, daher eignet sich als ideale Endbearbeitungsschicht von solchen Abschaltungen, wie einschichtige Außenwände von Schwimmbädern, Küchen, Trockenräumen, Waschküchen, Kühlräumen, Sporthallen, alten Gebäuden u.ä.

Empfohlen bei Gebäuden, die der Gefahr von Algen und Pilzbefall ausgesetzt sind – nahe am Wasser und grünen Flächen gelegen; hohes pH (~12) verhindert Entwicklung von Biokorrosion, die in Form von braun-grünem Beschlag erscheint und zu Schäden an der Oberfläche führen kann.

Typen von Gebäuden – Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie öffentliche Gebäude.

Typen von Untergründen – Beton, traditionelle Putze an Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat, GK-Platten, Wärmedämmsysteme mit Styropor, XPS und Mineralwolle.

Eigenschaften

Beständig gegen Mikrorisse – enthält spezielle Mikrofaser, die die Struktur zusätzlich verstärken.

Weitere Verbesserung der Festigkeitsparameter von Putzschicht während seiner Nutzung – ist dank der positiven Auswirkungen der natürlichen Prozess der Karbonatisierung von den mineralischen Putzen, die ihre Wasseraufnahme reduziert, ihr Struktur härtet und chemische Beständigkeit erhöht.

Sehr hohe Festigkeit und Härte – dank der mit Polymeren verstärkten Bindemischung – ein weißer, edler und qualitativ hochklassiger Zement und Kalk, sowie speziell ausgewählte Quarzzuschlagsstoffe.

Bildet eine wasserabweisende Schicht – die wasserabweisende Mittel reduzieren die Saugfähigkeit des Putzes und schützen die Abschaltung vor der Einwirkung von Niederschlägen.

MYKO BARRIERE – im Putz beinhaltet Kalk schützt ihn natürlich eine lange Zeit vor der biologischen Korrosion, dh. vor dem Wachstum von Pilzen und Algen auf seinen Oberflächen.

Nimmt keinen Staub, Schmutz sowie keine Verschmutzung aus Abgasen auf.

Ist nicht brennbar – zusammen mit der Mineralwolle bildet an den Wänden ein nicht brennbares Wärmedämmsystem.

Nach dem Trocknen kein zusätzliches streichen mit farbtonegalisierenden Farben erforderlich.

Maschinelles Auftragen mit einem Putzaggregat möglich – damit wird die Ergiebigkeit und das Arbeitstempo, insbesondere auf nicht flachen Oberflächen erhöht. Maschinell dürfen nur die Putze CERMIT SN 15 und CERMIT SN 20 aufgetragen werden.

Achtung: maschinell aufgetragener Putz weist eine andere Dekor-Struktur als beim manuellen Auftragen.

41 Farben – gemäß der REICHEN FARBPALETTE von ATLAS

2 Dekor-Strukturen: – „Spritzstruktur“ – CERMIT SN

– „Borkenkäfer“ – CERMIT DR

3 Schichtstärken:

– 1,5 mm – CERMIT SN 15

– 2,0 mm – CERMIT SN 20 und DR 20 (nur weiss)

– 3,0 mm – CERMIT SN 30 und DR 30 (nur weiss)

- Farbputz nur für CERMIT SN 15 & CERMIT SN 20, Mindestbestellmenge 2100kg

Technische Daten

ATLAS CERMIT SN bzw. DR wird als Trockmischung des weißen Zements, Kalks sowie Quarz- und Dolomiten-Zuschlagsstoffen produziert.

Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung) – CERMIT SN	5,75 – 6,5 l / 25 kg
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung) – CERMIT DR	5,0 – 6,0 l / 25 kg
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 10 Minuten
Verwendbarkeit	1,5 Stunden
Offene Zeit	ca. 20 Minuten

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 998-1. Erklärung über Nutzungseigenschaften Nr. 013/CPR (SN) und Nr. 014/CPR (DR).

CE 0767	PN-EN 998-1:2012 (EN 998-1:2010)
Im Werk produzierter einschichtiger Putzmörtel (OC)	für Außenbereiche, auf Wände, Decken, Pfosten und Trennwänden
Brandverhalten	A2 s1 d0
Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,3 N / mm² – FP:B
Wasserabsorption - Kategorie	W1
Wasserdurchlässigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≤ 1 ml/cm² nach 48 Stunden
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient μ	15/35 (EN 1745:2002, Tabelle A.12)
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Mittelwert P=50%)	0,83 W/mK (λ _{10,dp}) (EN 1745:2002, Tabelle A.12)
Bruttodichte im Trockenzustand	≤ 1800 kg/m³
Haftfestigkeit: Haftfähigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≥ 0,3 N / mm² – FP:B
Haftfestigkeit: Wasserdurchlässigkeit nach erforderlichen Reifungszyklen	≤ 1 ml/cm² nach 48 Stunden
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Die Putze besitzen die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene. Darüber hinaus werden diese mit folgenden technischen Zulassungen zertifiziert:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS	ETA 06/0081	1488-CPD-0021
ATLAS XPS	ETA 07/0316	1488-CPD-0075
ATLAS ROKER	ETA 06/0173	1488-CPD-0036
ATLAS RENOTER	AT-15-8477/2010	ITB-0456/Z
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z
ATLAS ROKER	AT-15-2930/2012	ITB-0436/Z
ATLAS ROKER G	AT-15-7314/2011	ITB-0222/Z

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-963 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0081.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS Nr. Z-33.84-964 des Deutschen Instituts für Bautechnik nach ETA-06/0173.

■ Putzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll:

- **stabil sein** – ausreichend steif und entsprechend lang ausgereift; angenommen wird:
 - für neue Zementputze aus fertigen Putzmörteln von ATLAS mindestens 1 Woche für je 1 cm Schichtstärke,
 - für Wände aus Beton mindestens 28 Tage,
- **trocken**,
- **eben** – Unebenheiten und Materialverlust sollen ergänzt werden, indem beispielsweise ATLAS AUSGLEICHSMÖRTEL, ATLAS ZW 330, ATLAS PUTZMÖRTEL oder Klebemörtel für Armierungsschichten bei Wärmedämmungssystemen verwendet werden. Vor der Reparatur des Untergrundes soll dieser mit dem Präparat ATLAS UNI-GRUNT grundiert werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen,
- mit der Masse ATLAS CERPLAST **grundiert**.

Vorbereitung der Putzmasse

Bei der Vorbereitung zum manuellen Auftragen das Material aus dem Sack in einen Eimer schütteln und trocken durchmischen – während des Transports konnte es zu einer Trennung von Zuschlagstoffen kommen. Danach die Mischung in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schütten (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und solange manuell bzw. mechanisch mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Die Masse für 10 Minuten stehen lassen und erneut mischen. Die vorbereitete Masse ist während ca. 1,5 Stunden zu verbrauchen. Während der Arbeit die Masse hin und wieder mischen um die gewünschte Konsistenz zu gewähren. Beim Einsatz eines Putzaggregates das Mischen gemäß den technischen Vorgaben des Gerätes durchführen. Die Wassermenge so einstellen, damit die Konsistenz des aufgetragenen Putzes die gewünschte Oberflächenstruktur garantieren könnte.

Das Auftragen der Masse

Die Masse kann auf dem Untergrund manuell oder auch maschinell aufgetragen werden. Beim manuellen Auftragen soll die Schicht mit einer Stärke, die der Kornung des Zuschlagstoffes entspricht aufgetragen werden. Dies mit einer glatten Kelle aus rostfreiem Stahl. Das überschüssige Material wieder aufnehmen und im Eimer durchmischen. Das maschinelle Auftragen soll mit speziellen Putzaggregaten durchgeführt werden.

Die Dekor-Strukturen

Die Struktur der frisch aufgetragenen Masse kann mit einer Kartätsche aus Kunststoff erreicht werden. Die „Spritzstruktur“ (Putz SN) wird durch Kreisbewegungen erreicht, und die Struktur „Borkenkäfer“ (Putz DR) mit horizontalen bzw. vertikalen Kreisbewegungen, abhängig davon in welche Richtung die Risse geführt werden sollten. Die maschinell aufgetragene Masse wird nicht zusätzlich strukturiert. Die „Spritzstruktur“ wird eine andere als beim manuellen Auftragen sein.

Die Enderarbeiten

Der Putz kann mit beliebigen Fassadenfarben gestrichen werden (z.B. ATLAS ARKOL S, ATLAS ARKOL N, ATLAS FASTEL NOVA, ATLAS SALTA sowie ATLAS ARKOL E). Mit den Malerarbeiten kann nach Ablauf von 2-6 Wochen nach Abschluss der Putzarbeiten (je nach Art und Farbton der Farbe) begonnen werden. Nur mit dem Streichen mit der Silikatfarbe ATLAS ARKOL S und mit den Silikonfarben ATLAS FASTEL NOVA bzw. ATLAS SALTA kann man nach dem Trocknen des Putzes anfangen, jedoch nicht früher als nach Ablauf von 48 Stunden (ATLAS ARKOL S) bzw. nach 5 Tagen (ATLAS FASTEL NOVA und ATLAS SALTA).



■ Verbrauch

- ca. 2,5 kg Putz ATLAS CERMIT SN 15 je 1 m²
- ca. 3,0 kg Putz ATLAS CERMIT SN 20 und DR 20 je 1 m²
- ca. 4,0 kg Putz ATLAS CERMIT SN 30 und DR 30 je 1 m²

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Offene Zeit (zwischen dem Auftragen des Mörtels und dem Abreiben) hängt von der Saugfähigkeit des Untergrunds, der Umgebungstemperatur und der Mörtelkonsistenz ab. Durch Erfahrungswerte (für den jeweiligen Untergrundtyp und das jeweilige Wetter) ist die Maximalfläche zu ermitteln, die in einem Arbeitsschritt (Auftragen und Abreiben) hergestellt werden kann.
- Das Material ist „nass auf nass“ aufzutragen, es darf also nicht zugelassen werden, dass eine abgeriebene Partie vor dem Auftragen der nächsten trocknet. Andernfalls wird die Verbindungsstelle sichtbar werden. Die Grenzen von Arbeitsfeldern sind im Voraus zu planen, zum Beispiel an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Abflussrohren, an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä.
- Die verputzte Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung des Putzes vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen.
- Die Zeitdauer bis zum Abtrocknen des Putzes hängt vom Untergrund, von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit ab; sie beträgt etwa 12 bis 48 Stunden. Die Untergrund- und Umgebungstemperatur sollte während der Durchführung der Arbeiten und der Trocknung des Putzes +5°C bis +25°C betragen.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten mineralischen Putzen vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur ein Putz mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Das Material in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

■ Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.
 Palette: 1050 kg in Säcken zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-03-31